

# Halle

## General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude, Hauptplatz Nr. 11/12 bis 14 und Alsterstraße 1. Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Dr. Hirsch, 16. Fernsprechamt: Nr. 7891. Die Halle ist ein Anzeiger für die Provinz Sachsen und die Provinz Pommern. Die Halle ist ein Anzeiger für die Provinz Sachsen und die Provinz Pommern. Die Halle ist ein Anzeiger für die Provinz Sachsen und die Provinz Pommern.

Nummer 271

Halle, Montag den 18. November 1918

30. Jahrgang

# Die Geburt der neuen Demokratie.

## Zusammenfassung.

Der historische Aufbruch des deutschen Volkes nach der Nationalversammlung hat Erfolg gehabt. Die Revolution hat sich endlich vollzogen, und der Zeitpunkt für die Wahlen ist gekommen, und damit der politische Leben, das jetzt fast ausschließlich in der Nationalversammlung liegt. Die Nationalversammlung ist der 2. Februar bestimmt, und die Nationalversammlung ist der 2. Februar bestimmt, und die Nationalversammlung ist der 2. Februar bestimmt.

Die wichtigste politische Voraussetzung des ganzen Wertschöpfungsprozesses ist die Arbeit. Die Arbeit ist die wichtigste politische Voraussetzung des ganzen Wertschöpfungsprozesses. Die Arbeit ist die wichtigste politische Voraussetzung des ganzen Wertschöpfungsprozesses.

### Die Sammlung.

Der geschäftsführende Ausschuss der Nationalversammlung hat sich am 18. November 1918 in Halle versammelt. Der geschäftsführende Ausschuss der Nationalversammlung hat sich am 18. November 1918 in Halle versammelt.

### Die Wahlen zur Nationalversammlung.

(Von unserer Berliner Redaktion.)  
Der von Reichsamt des Innern ausgearbeitete Entwurf über die Wahlordnung für die Nationalversammlung ist am 18. November 1918 in Halle veröffentlicht worden.

### Die Arbeitsvereinbarungen.

Die Arbeitsvereinbarungen sind die Grundlage der neuen Demokratie. Die Arbeitsvereinbarungen sind die Grundlage der neuen Demokratie.

### Die Beziehungen zu Frankreich.

Die Beziehungen zu Frankreich sind ein wichtiger Bestandteil der neuen Demokratie. Die Beziehungen zu Frankreich sind ein wichtiger Bestandteil der neuen Demokratie.

### Reine Lösung über Frankreich!

Reine Lösung über Frankreich! Reine Lösung über Frankreich! Reine Lösung über Frankreich!

### Die Griechen verlassen Otrich.

Die Griechen verlassen Otrich. Die Griechen verlassen Otrich. Die Griechen verlassen Otrich.

### Der Kapitultentag.

Der Kapitultentag. Der Kapitultentag. Der Kapitultentag.

### Die Forderungen der Angestellten.

Die Forderungen der Angestellten. Die Forderungen der Angestellten. Die Forderungen der Angestellten.

### Die Forderungen der Arbeiter.

Die Forderungen der Arbeiter. Die Forderungen der Arbeiter. Die Forderungen der Arbeiter.

### Die Forderungen der Bauern.

Die Forderungen der Bauern. Die Forderungen der Bauern. Die Forderungen der Bauern.

### Die Forderungen der Soldaten.

Die Forderungen der Soldaten. Die Forderungen der Soldaten. Die Forderungen der Soldaten.

### Die Forderungen der Frauen.

Die Forderungen der Frauen. Die Forderungen der Frauen. Die Forderungen der Frauen.

### Die Forderungen der Jugend.

Die Forderungen der Jugend. Die Forderungen der Jugend. Die Forderungen der Jugend.

### Die Forderungen der alten Menschen.

Die Forderungen der alten Menschen. Die Forderungen der alten Menschen. Die Forderungen der alten Menschen.

### Die Forderungen der Angestellten.

Die Forderungen der Angestellten. Die Forderungen der Angestellten. Die Forderungen der Angestellten.

### Die Forderungen der Arbeiter.

Die Forderungen der Arbeiter. Die Forderungen der Arbeiter. Die Forderungen der Arbeiter.

### Die Forderungen der Bauern.

Die Forderungen der Bauern. Die Forderungen der Bauern. Die Forderungen der Bauern.

### Die Forderungen der Soldaten.

Die Forderungen der Soldaten. Die Forderungen der Soldaten. Die Forderungen der Soldaten.

### Die Forderungen der Frauen.

Die Forderungen der Frauen. Die Forderungen der Frauen. Die Forderungen der Frauen.

### Die Forderungen der Jugend.

Die Forderungen der Jugend. Die Forderungen der Jugend. Die Forderungen der Jugend.

### Die Forderungen der alten Menschen.

Die Forderungen der alten Menschen. Die Forderungen der alten Menschen. Die Forderungen der alten Menschen.

### Die Forderungen der Angestellten.

Die Forderungen der Angestellten. Die Forderungen der Angestellten. Die Forderungen der Angestellten.

### Die Forderungen der Arbeiter.

Die Forderungen der Arbeiter. Die Forderungen der Arbeiter. Die Forderungen der Arbeiter.

### Die Forderungen der Bauern.

Die Forderungen der Bauern. Die Forderungen der Bauern. Die Forderungen der Bauern.

### Die Forderungen der Soldaten.

Die Forderungen der Soldaten. Die Forderungen der Soldaten. Die Forderungen der Soldaten.

### Die Forderungen der Frauen.

Die Forderungen der Frauen. Die Forderungen der Frauen. Die Forderungen der Frauen.

### Die Forderungen der Jugend.

Die Forderungen der Jugend. Die Forderungen der Jugend. Die Forderungen der Jugend.

### Die Forderungen der alten Menschen.

Die Forderungen der alten Menschen. Die Forderungen der alten Menschen. Die Forderungen der alten Menschen.

### Die Forderungen der Angestellten.

Die Forderungen der Angestellten. Die Forderungen der Angestellten. Die Forderungen der Angestellten.

### Die Forderungen der Arbeiter.

Die Forderungen der Arbeiter. Die Forderungen der Arbeiter. Die Forderungen der Arbeiter.

### Die Forderungen der Bauern.

Die Forderungen der Bauern. Die Forderungen der Bauern. Die Forderungen der Bauern.

### Die Forderungen der Soldaten.

Die Forderungen der Soldaten. Die Forderungen der Soldaten. Die Forderungen der Soldaten.

### Die Forderungen der Frauen.

Die Forderungen der Frauen. Die Forderungen der Frauen. Die Forderungen der Frauen.

### Die Forderungen der Jugend.

Die Forderungen der Jugend. Die Forderungen der Jugend. Die Forderungen der Jugend.

### Die Forderungen der alten Menschen.

Die Forderungen der alten Menschen. Die Forderungen der alten Menschen. Die Forderungen der alten Menschen.

# Die demokratische Bewegung in Halle.

### Fortschrittliche Volkspartei.

Der Verein der fortschrittlichen Volkspartei und der Verein liberaler Mittel- und Angehörten hatte für den letzten Sonntag öffentliche Versammlungen nach dem üblichen Vorbild der Halle abgehalten. In den beiden Versammlungen sprach der Vorsitzende Georg die Verammlung begrüßte, Abgeordneter Karl Dittus über

die Aufnahmefähigkeit des demokratischen Bürgerums, die Fortschrittliche Volkspartei seit Kriegsbeginn nur für den Fortschrittler und für den Bürgerlichen angesehen hat, und wie er zu demselben Überwacht hat der unferne Feinde mit Hilfe der gewählten Staatsräten wie z. B. Oberste-Linksens auf die Dauer nicht überleben können. Es sei nicht zu hoffen, dass unter der Herrschaft des Reiches die Feinde so wenig einflussreich verbleiben können, als sie unter der Herrschaft des Kaiserreiches waren. Die Weissenhofen-Überlegenheit sei nicht zu verwechseln mit der Friedensüberlegenheit; es seien Feinde vorhanden, die bis heute unbesiegt geblieben seien, wie z. B. die in der Reichsregierung und in der Reichsversammlung. Die Weissenhofen-Überlegenheit sei nicht zu verwechseln mit der Friedensüberlegenheit; es seien Feinde vorhanden, die bis heute unbesiegt geblieben seien, wie z. B. die in der Reichsregierung und in der Reichsversammlung.

Stimmen mit französischen und amerikanischen militärischen Beispielen auf, die die Weissenhofen-Überlegenheit als eine Illusion darstellten. Die Weissenhofen-Überlegenheit sei nicht zu verwechseln mit der Friedensüberlegenheit; es seien Feinde vorhanden, die bis heute unbesiegt geblieben seien, wie z. B. die in der Reichsregierung und in der Reichsversammlung.

in Ehrenvoller Weise erweist und in diesem Sinne die Weissenhofen-Überlegenheit als eine Illusion darstellten. Die Weissenhofen-Überlegenheit sei nicht zu verwechseln mit der Friedensüberlegenheit; es seien Feinde vorhanden, die bis heute unbesiegt geblieben seien, wie z. B. die in der Reichsregierung und in der Reichsversammlung.

## Die Kriegsentgeltbildung.

(Z. 1.) Genf, 18. November. Die "Morning Post" berichtet, dass die französische Regierung die Kriegsentgeltbildung als eine Illusion darstellten. Die Weissenhofen-Überlegenheit sei nicht zu verwechseln mit der Friedensüberlegenheit; es seien Feinde vorhanden, die bis heute unbesiegt geblieben seien, wie z. B. die in der Reichsregierung und in der Reichsversammlung.

## Eine Unterredung mit dem Reichsstaatsrat.

(M. T. B.) Berlin, 17. November. Reichsstaatsrat Oberst Generalmajor des Generalmajors der Reichswehr, Wilhelm Voigt, in einer Unterredung, in der er u. a. sagte:

Man wird in Amerika und überall mehr durch eine Unterredung als durch eine Kriegserklärung zum Krieg geführt. Die Weissenhofen-Überlegenheit sei nicht zu verwechseln mit der Friedensüberlegenheit; es seien Feinde vorhanden, die bis heute unbesiegt geblieben seien, wie z. B. die in der Reichsregierung und in der Reichsversammlung.

## Bildung einer republikanischen Soldatenwehr.

Berlin, 17. November. (Ansch.) Nachruf an die Soldaten.

Die Weissenhofen-Überlegenheit sei nicht zu verwechseln mit der Friedensüberlegenheit; es seien Feinde vorhanden, die bis heute unbesiegt geblieben seien, wie z. B. die in der Reichsregierung und in der Reichsversammlung.

## Wahlberechtigung unserer Soldaten.

Die Weissenhofen-Überlegenheit sei nicht zu verwechseln mit der Friedensüberlegenheit; es seien Feinde vorhanden, die bis heute unbesiegt geblieben seien, wie z. B. die in der Reichsregierung und in der Reichsversammlung.

## Bedrohliche Lage in Süddeutschland.

Die Weissenhofen-Überlegenheit sei nicht zu verwechseln mit der Friedensüberlegenheit; es seien Feinde vorhanden, die bis heute unbesiegt geblieben seien, wie z. B. die in der Reichsregierung und in der Reichsversammlung.

## Die Landratsämter unter Kontrolle der U- und S-Mächte.

(M. T. B.) Berlin, 16. November.

Die Weissenhofen-Überlegenheit sei nicht zu verwechseln mit der Friedensüberlegenheit; es seien Feinde vorhanden, die bis heute unbesiegt geblieben seien, wie z. B. die in der Reichsregierung und in der Reichsversammlung.

## Prinzlicher Anschluss.

Die Weissenhofen-Überlegenheit sei nicht zu verwechseln mit der Friedensüberlegenheit; es seien Feinde vorhanden, die bis heute unbesiegt geblieben seien, wie z. B. die in der Reichsregierung und in der Reichsversammlung.

## Rohstoffnot während der Demobilisierung.

Die Weissenhofen-Überlegenheit sei nicht zu verwechseln mit der Friedensüberlegenheit; es seien Feinde vorhanden, die bis heute unbesiegt geblieben seien, wie z. B. die in der Reichsregierung und in der Reichsversammlung.

## Die Auslieferung der deutschen Artillerie.

Die Weissenhofen-Überlegenheit sei nicht zu verwechseln mit der Friedensüberlegenheit; es seien Feinde vorhanden, die bis heute unbesiegt geblieben seien, wie z. B. die in der Reichsregierung und in der Reichsversammlung.

## Volle Unabhängigkeit der Gerichte.

Die Weissenhofen-Überlegenheit sei nicht zu verwechseln mit der Friedensüberlegenheit; es seien Feinde vorhanden, die bis heute unbesiegt geblieben seien, wie z. B. die in der Reichsregierung und in der Reichsversammlung.

## Die Bewegung in Leipzig.

Die Weissenhofen-Überlegenheit sei nicht zu verwechseln mit der Friedensüberlegenheit; es seien Feinde vorhanden, die bis heute unbesiegt geblieben seien, wie z. B. die in der Reichsregierung und in der Reichsversammlung.

## Norddeutsche Marine für Demobilisierung.

Die Weissenhofen-Überlegenheit sei nicht zu verwechseln mit der Friedensüberlegenheit; es seien Feinde vorhanden, die bis heute unbesiegt geblieben seien, wie z. B. die in der Reichsregierung und in der Reichsversammlung.

## Der Bund der Republikaner.

Die Weissenhofen-Überlegenheit sei nicht zu verwechseln mit der Friedensüberlegenheit; es seien Feinde vorhanden, die bis heute unbesiegt geblieben seien, wie z. B. die in der Reichsregierung und in der Reichsversammlung.

## Demokratische Bewegung in Halle.

Die Weissenhofen-Überlegenheit sei nicht zu verwechseln mit der Friedensüberlegenheit; es seien Feinde vorhanden, die bis heute unbesiegt geblieben seien, wie z. B. die in der Reichsregierung und in der Reichsversammlung.

## Demokratische Bewegung in Halle.

Die Weissenhofen-Überlegenheit sei nicht zu verwechseln mit der Friedensüberlegenheit; es seien Feinde vorhanden, die bis heute unbesiegt geblieben seien, wie z. B. die in der Reichsregierung und in der Reichsversammlung.

## Demokratische Bewegung in Halle.

Die Weissenhofen-Überlegenheit sei nicht zu verwechseln mit der Friedensüberlegenheit; es seien Feinde vorhanden, die bis heute unbesiegt geblieben seien, wie z. B. die in der Reichsregierung und in der Reichsversammlung.

## Demokratische Bewegung in Halle.

Die Weissenhofen-Überlegenheit sei nicht zu verwechseln mit der Friedensüberlegenheit; es seien Feinde vorhanden, die bis heute unbesiegt geblieben seien, wie z. B. die in der Reichsregierung und in der Reichsversammlung.

## Demokratische Bewegung in Halle.

Die Weissenhofen-Überlegenheit sei nicht zu verwechseln mit der Friedensüberlegenheit; es seien Feinde vorhanden, die bis heute unbesiegt geblieben seien, wie z. B. die in der Reichsregierung und in der Reichsversammlung.

## Demokratische Bewegung in Halle.

Die Weissenhofen-Überlegenheit sei nicht zu verwechseln mit der Friedensüberlegenheit; es seien Feinde vorhanden, die bis heute unbesiegt geblieben seien, wie z. B. die in der Reichsregierung und in der Reichsversammlung.





hier dabei mitbringt, jammert niemand darüber, von wem eigentlich die ganze Sache ausgeht, außerdem aber das Programm in bezug auf die Forderungen aufstellt, die sich eigentlich durchwegs aus dem soeben erwähnten freiwirtschaftlichen Gedanken ableiten. Die Kritiker, die der Veranlasser der Verammlung, Dr. Garzmann, und der Hauptredner, Dr. Geyer, mit sich bringen, betonen, dass die Forderungen nicht als einseitige, sondern als ein gemeinsames Anliegen der gesamten Bevölkerung zu betrachten sind. Die Forderungen sind nicht als einseitige, sondern als ein gemeinsames Anliegen der gesamten Bevölkerung zu betrachten sind. Die Forderungen sind nicht als einseitige, sondern als ein gemeinsames Anliegen der gesamten Bevölkerung zu betrachten sind.

er sich mit einem Schöbel und Altkleider auf dem Boden liegen, während sich viele andere noch unter dem Himmel befinden.

**Sächsische Nachrichten** Dr. W. Berlin.

Die Wahlen des Reichstages sind ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der gesamten Bevölkerung auf sich zieht. Die Wahlen sind ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der gesamten Bevölkerung auf sich zieht. Die Wahlen sind ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der gesamten Bevölkerung auf sich zieht.

denen Programmen in die Freiheit an erster Stelle, nicht als einseitig, sondern als ein gemeinsames Anliegen der gesamten Bevölkerung zu betrachten sind. Die Forderungen sind nicht als einseitige, sondern als ein gemeinsames Anliegen der gesamten Bevölkerung zu betrachten sind.

Die Wahlen sind ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der gesamten Bevölkerung auf sich zieht. Die Wahlen sind ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der gesamten Bevölkerung auf sich zieht. Die Wahlen sind ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der gesamten Bevölkerung auf sich zieht.

**Die Chronik.**

Die Wahlen sind ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der gesamten Bevölkerung auf sich zieht. Die Wahlen sind ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der gesamten Bevölkerung auf sich zieht. Die Wahlen sind ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der gesamten Bevölkerung auf sich zieht.

**Aus der Umgebung.**

Die Wahlen sind ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der gesamten Bevölkerung auf sich zieht. Die Wahlen sind ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der gesamten Bevölkerung auf sich zieht. Die Wahlen sind ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der gesamten Bevölkerung auf sich zieht.

**Handel und Verkehr.**

Die Wahlen sind ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der gesamten Bevölkerung auf sich zieht. Die Wahlen sind ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der gesamten Bevölkerung auf sich zieht. Die Wahlen sind ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der gesamten Bevölkerung auf sich zieht.

**Waffenhand-Nachrichten vom 18. Nov.**

Waffenhand-Nachrichten vom 18. Nov.	Waffenhand-Nachrichten vom 18. Nov.	Waffenhand-Nachrichten vom 18. Nov.
Waffenhand-Nachrichten vom 18. Nov.	Waffenhand-Nachrichten vom 18. Nov.	Waffenhand-Nachrichten vom 18. Nov.
Waffenhand-Nachrichten vom 18. Nov.	Waffenhand-Nachrichten vom 18. Nov.	Waffenhand-Nachrichten vom 18. Nov.

**Die Wahlen sind ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der gesamten Bevölkerung auf sich zieht.**

**Die Wahlen sind ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der gesamten Bevölkerung auf sich zieht.**

**Die Wahlen sind ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der gesamten Bevölkerung auf sich zieht.**

**Die Wahlen sind ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der gesamten Bevölkerung auf sich zieht.**

**In diesem Augenblick der Wehen, die Deutschlands Leid und Seele erschüttern, damit, wie wir erhoffen, ein neues, lebensstarkes Reich geboren werde, dürfen alle, die für das Landes Schicksal eine Verantwortung in sich fühlen, nicht einsam, vereinzelt abseits bleiben.**

**Wir halten nicht zu dem Zertrümmerten, sondern zu dem Werden. Wir stellen uns rücksichtslos dem Volk, seinem Willen und seinen Vertretern zur Verfügung. Wir wollen nach besten Kräften, wo man uns braucht, der werdenden Gestalt dienen. Wir wollen mitwirken, daß die Wurzel des geistigen und wirtschaftlichen Lebens im großen Wandel der Dinge, den wir gut heißen, nicht Schaden leiden, sondern neue Kraft gewinnen.**

- Emil Wberghal. Prof. Dr. Andreas. Professor Ballou. Franz Behrens. F. A. Beyerlein. Carl Becker. Peter Behrens. Georg Bernhard. Graf Bernstorff. Moritz Bonn. Professor M. Borchardt. E. von Borstig. Robert Bofsch. Heinrich Braun. Lujo Brentano. Richard Dehmelt. Professor Geismann. Professor Deussen. Felix Deutsch. Oberbürgermeister Dominicus. Albert Enstein. Emil Fischer. Wilhelm Fluegel. August Gaul. Johann Giesbers. Heinrich Freiherr von Gleichen. Paul Goldmann. Walter Goetz. Dr. Graes. Stefan Grossmann. Dr. Guggenheimer. Wilhelm Gutsche. Fris Haber. Dr. Hachenburg. Hermann Bahn. Hanspohn. Professor Harries. Conrad Haensch. Ernst Harb. Carl Hauptmann. Gerhard Hauptmann. Professor Darschel. Professor Seiffen. Felix Heimann. Direktor Henrich. Professor Verker. Theodor Kaufe. Dr. Hoefele. Ernst Jacsch. Professor James Israel. Professor Jastrow. Dr. Hans Jordan. Edwin Kay. Maximilian Kempner. Oberstleutnant Kerschgenstein. Professor Killan. Professor Klingenberg. Albert Koester. Professor Kraus. Professor Friedrich Lenz. Max Liebermann. Paul Mamroth. Dr. Gustav Mayer. Friedrich Meinecke. Graf Metternich. Richard von Müllendorff. Alexander Nothmann. Dr. August Müller. Hermann Muffenus. Friedrich Naumann. F. Ulven. Hermann Oden. Franz Oppenheimer. Albert Osterrieth. Bruno Paul. Franz Pauli. Gustav Pauli. Theodor Plieninger. Walter Rathenau. Professor Rathgen. Georg Reiche. Dr. Riezler. Lehrer Roehl. Franz Roehr. Heinrich Rubens. Carl Ludwig Schleich. Oberbürgermeister Scholz. Allee Salomon. Dr. Walter Schotte. Professor Seeberg. C. F. v. Siemens. Professor Sievers. Werner Sombart. Adam Stegerwald. Hugo Etimoes. Otto Stollberg. Dr. Schimme. Ernst Troelsch. von Eschubi. Ludwig Thuillon. Dr. Valentiner. Professor Bernorn. Adolf Wach. Alfred Weber. Fris Wicher. von Wiesner. von Winterfeld. Menkin Nathan Zumb.

Auf dem Boden dieses Bekenntnisses ist der

# Demokratische Volksbund

errichtet worden.

Die erste Erklärung des demokratischen Volksbund lautet:

Wir treten ein für unverzügliche Einberufung der Nationalversammlung für Deutschland und Deutsch-Oesterreich auf Grund des allgemeinen gleichen, geheimen und direkten Wahlrechtes in der Form der Verhältniswahl mit gleichem Recht für beide Geschlechter.

Wir erwarten, daß eine Gesetzgebung, die in die Grundlagen unseres geistigen, sozialen und wirtschaftlichen Aufbaues eingreift nicht beginnt, bevor die Nationalversammlung gesprochen hat.

**Deutsche Männer und Frauen schließt Euch dem demokratischen Volksbund an.**

Vertreter-Erklärungen sind zu richten an Dr. Franz Pauli, Flugverbandshaus Berlin, Dinnendhof 17.

# Ruhe und Ordnung!

Eine politische Umbildung ist im Gange.

Alle Aenderungen können nur allmählich durchgeführt werden.

Zunächst sind in allen größeren Orten des Korpsbezirks Arbeiter- und Soldatenräte gebildet. Als Vertreter des werktätigen Volkes und der Soldaten bei Ausübung der Militär- und Zivilgewalt sind diese

den bestehenden Militär- und Zivilbehörden für die Fortführung der Militär- und Zivilverwaltung mitbestimmend u. mitverantwortlich zur Seite getreten.

Gemeinsame Aufgabe aller Zivil- und Militärbehörden und aller Arbeiter- und Soldatenräte ist

## ruhiges und festes Zusammenarbeiten

mit dem einen Ziel, Ordnung unter allen Umständen aufrechtzuerhalten.

Alle Verordnungen über die Lebensmittelversorgung bleiben in Kraft. Jedermann hat an der Durchführung der Volks- und Heeresversorgung mitzuarbeiten, um das Volk vor Hungersnot zu bewahren.

Strengste Selbstzucht muß geübt werden. Die Rationierung der Lebensmittel muß beachtet werden. Keiner darf vom andern dulden, daß er durch strafbare Handlungen die Volksernährung gefährdet.

Die Demobilmachung bringt große Mengen Soldaten in die Heimat zurück. Unterstützung jeder werktätig die Militär- und Zivilbehörden in ihrer pflichtmäßigen Fürsorge für Aufnahme, Verpflegung und Unterbringung derselben.

Proviantämter, Lebensmittellager, Mühlen, Magazine, große Güter usw. müssen durch Stellung von Bürger- und Militärwachen vor Plünderung und Raub geschützt werden.

**Volk und Heer können die jetzige schwere Zeit nur überwinden, wenn jedermann in Zivil und Uniform freiwillig streng seine Pflicht tut.**

Magdeburg, den 14. November 1918.

Der Arbeiter- und Soldatenrat  
Magdeburgs  
Brandes, Wittmaack, Pinthus.

Der Oberpräsident  
der Provinz Sachsen  
v. d. Schulenburg.

Der stellv. Kom. General  
des IV. A. R.  
v. Werder,  
General der Kavallerie a. D.



Stadt-Zeitung

Donnerstag, den 18. November 1918.

Willkommen!

Wollen wir unsere Heimkehrer strenger ganz ohne Genuß und Klagen empfangen? Das ist eine Frage, die ganz viele Gemüter aus schmerzlicher Bewe...

Rleiderfammlung für unsere heimkehrenden Soldaten!

Die Heimkehr unserer Soldaten aus dem Felde und ihr Lebensritt in das bürgerliche Leben wird sich weit ferner vollziehen, als angenommen werden konnte...

Verbergerung mit Lebensmitteln.

Zur Verbergerung von Eiern in der Reichshofen Bode. Der Verkauf von Eiern in der Reichshofen Bode...

Der Verkauf von Marmelade

beginnt am Dienstag im Grund der Kundendienst. Wir haben Verkauft eines Handbuchs für ein Viertel...

Der Verkauf von Marmelade

beginnt am Dienstag im Grund der Kundendienst. Wir haben Verkauft eines Handbuchs für ein Viertel...

Der Umkehrung in Halle.

Großer Arbeitererrat.

Am Sonntag mittag tagte eine Sitzung des Großen Arbeiterrates, die von den Vorständen...

genommen worden, denn mit dem Streikende, so die Ernennung, sei die Arbeit in Frage gestellt...

Sitzung des Soldatenrats.

Der Soldatenrat hielt am Sonntag vormittag im Stadtsaal eine Sitzung ab, in der er zunächst nach längerer Aussprache über...

Der Soldatenrat

Am Sonntag vormittag wurde im Stadtsaal eine Sitzung des Soldatenrates abgehalten, in der es zunächst nach längerer Aussprache über...

Der Soldatenrat

Am Sonntag vormittag wurde im Stadtsaal eine Sitzung des Soldatenrates abgehalten, in der es zunächst nach längerer Aussprache über...

Der Soldatenrat

Am Sonntag vormittag wurde im Stadtsaal eine Sitzung des Soldatenrates abgehalten, in der es zunächst nach längerer Aussprache über...

Der Soldatenrat

Am Sonntag vormittag wurde im Stadtsaal eine Sitzung des Soldatenrates abgehalten, in der es zunächst nach längerer Aussprache über...

Der Soldatenrat

Am Sonntag vormittag wurde im Stadtsaal eine Sitzung des Soldatenrates abgehalten, in der es zunächst nach längerer Aussprache über...

Der Soldatenrat

Am Sonntag vormittag wurde im Stadtsaal eine Sitzung des Soldatenrates abgehalten, in der es zunächst nach längerer Aussprache über...

Der Soldatenrat hielt am Sonntag vormittag im Stadtsaal eine Sitzung ab, in der er zunächst nach längerer Aussprache über...

Der Soldatenrat

Am Sonntag vormittag wurde im Stadtsaal eine Sitzung des Soldatenrates abgehalten, in der es zunächst nach längerer Aussprache über...

Der Soldatenrat

Am Sonntag vormittag wurde im Stadtsaal eine Sitzung des Soldatenrates abgehalten, in der es zunächst nach längerer Aussprache über...

Der Soldatenrat

Am Sonntag vormittag wurde im Stadtsaal eine Sitzung des Soldatenrates abgehalten, in der es zunächst nach längerer Aussprache über...

Der Soldatenrat

Am Sonntag vormittag wurde im Stadtsaal eine Sitzung des Soldatenrates abgehalten, in der es zunächst nach längerer Aussprache über...

Der Soldatenrat

Am Sonntag vormittag wurde im Stadtsaal eine Sitzung des Soldatenrates abgehalten, in der es zunächst nach längerer Aussprache über...

Der Soldatenrat

Am Sonntag vormittag wurde im Stadtsaal eine Sitzung des Soldatenrates abgehalten, in der es zunächst nach längerer Aussprache über...

Der Soldatenrat

Am Sonntag vormittag wurde im Stadtsaal eine Sitzung des Soldatenrates abgehalten, in der es zunächst nach längerer Aussprache über...

Der Soldatenrat

Am Sonntag vormittag wurde im Stadtsaal eine Sitzung des Soldatenrates abgehalten, in der es zunächst nach längerer Aussprache über...

Der Soldatenrat

Am Sonntag vormittag wurde im Stadtsaal eine Sitzung des Soldatenrates abgehalten, in der es zunächst nach längerer Aussprache über...

Der Soldatenrat

Am Sonntag vormittag wurde im Stadtsaal eine Sitzung des Soldatenrates abgehalten, in der es zunächst nach längerer Aussprache über...

Der Soldatenrat

Am Sonntag vormittag wurde im Stadtsaal eine Sitzung des Soldatenrates abgehalten, in der es zunächst nach längerer Aussprache über...

Der Soldatenrat hielt am Sonntag vormittag im Stadtsaal eine Sitzung ab, in der er zunächst nach längerer Aussprache über...

Der Soldatenrat

Am Sonntag vormittag wurde im Stadtsaal eine Sitzung des Soldatenrates abgehalten, in der es zunächst nach längerer Aussprache über...

Der Soldatenrat

Am Sonntag vormittag wurde im Stadtsaal eine Sitzung des Soldatenrates abgehalten, in der es zunächst nach längerer Aussprache über...

Der Soldatenrat

Am Sonntag vormittag wurde im Stadtsaal eine Sitzung des Soldatenrates abgehalten, in der es zunächst nach längerer Aussprache über...

Der Soldatenrat

Am Sonntag vormittag wurde im Stadtsaal eine Sitzung des Soldatenrates abgehalten, in der es zunächst nach längerer Aussprache über...

Der Soldatenrat

Am Sonntag vormittag wurde im Stadtsaal eine Sitzung des Soldatenrates abgehalten, in der es zunächst nach längerer Aussprache über...

Der Soldatenrat

Am Sonntag vormittag wurde im Stadtsaal eine Sitzung des Soldatenrates abgehalten, in der es zunächst nach längerer Aussprache über...

Der Soldatenrat

Am Sonntag vormittag wurde im Stadtsaal eine Sitzung des Soldatenrates abgehalten, in der es zunächst nach längerer Aussprache über...

Der Soldatenrat

Am Sonntag vormittag wurde im Stadtsaal eine Sitzung des Soldatenrates abgehalten, in der es zunächst nach längerer Aussprache über...

Der Soldatenrat

Am Sonntag vormittag wurde im Stadtsaal eine Sitzung des Soldatenrates abgehalten, in der es zunächst nach längerer Aussprache über...

Der Soldatenrat

Am Sonntag vormittag wurde im Stadtsaal eine Sitzung des Soldatenrates abgehalten, in der es zunächst nach längerer Aussprache über...

Der Soldatenrat

Am Sonntag vormittag wurde im Stadtsaal eine Sitzung des Soldatenrates abgehalten, in der es zunächst nach längerer Aussprache über...

Familien-Nachrichten

Statt Karten. Hertha Schmidt Helmut Kläbe, lt. d. Res. Verlobte. Hamburg, Am Welher 4.

Statt Karten. Ihre Vermählung zeigen an Walter Klomhuss u. Frau Hildegard geb. Meyer Halle a. S., Reilstr. 40, d. 18. November 1918.

Am 11. November 1918 verstarb in einem Kriegerlazarett im Westen unser Beamter Herr Bautechniker Elion Melzer.

Am 11. November 1918 verstarb in einem Kriegerlazarett im Westen unser Beamter Herr Bautechniker Elion Melzer.

Am 11. November 1918 verstarb in einem Kriegerlazarett im Westen unser Beamter Herr Bautechniker Elion Melzer.

Am 11. November 1918 verstarb in einem Kriegerlazarett im Westen unser Beamter Herr Bautechniker Elion Melzer.

Am 11. November 1918 verstarb in einem Kriegerlazarett im Westen unser Beamter Herr Bautechniker Elion Melzer.

Am 11. November 1918 verstarb in einem Kriegerlazarett im Westen unser Beamter Herr Bautechniker Elion Melzer.

Heute verschied der Ober-Lithograph, Herr Eberhard Oswald Inhaber des Allgemeinen Ehrenzeichens, im 70. Lebensjahre. Fast 40 Jahre hat er mir als Mitarbeiter zur Seite gestanden und die reichen Gaben seines künstlerischen Talentes mit stets gleichbleibendem Fleiß und selbstergebender Treue in den Dienst meines Geschäftes gestellt.

Halle, den 16. November 1918 Paul Schwarz, Druckereibesitzer.

Am 16. November verschied nach kurzer Krankheit unser lieber Mitarbeiter, der Lithograph Herr Eberhard Oswald.

Das Personal der Firma Paul Schwarz.

Gestern nachmittag entschlief sanft in Altona nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante Elisabeth Dalldorf geb. Friedrich.

Am 16. d. Mts. verschied nach kurzem Leiden unser langjähriger Vorsitzender und lieber Freund, der Gärtnereibesitzer Herr Otto Hecker im 65. Lebensjahre.

Am 16. d. Mts. verschied nach kurzem Leiden unser langjähriger Vorsitzender und lieber Freund, der Gärtnereibesitzer Herr Otto Hecker im 65. Lebensjahre.

Am 16. d. Mts. verschied nach kurzem Leiden unser langjähriger Vorsitzender und lieber Freund, der Gärtnereibesitzer Herr Otto Hecker im 65. Lebensjahre.

Am 16. d. Mts. verschied nach kurzem Leiden unser langjähriger Vorsitzender und lieber Freund, der Gärtnereibesitzer Herr Otto Hecker im 65. Lebensjahre.

Am 16. d. Mts. verschied nach kurzem Leiden unser langjähriger Vorsitzender und lieber Freund, der Gärtnereibesitzer Herr Otto Hecker im 65. Lebensjahre.

Am 16. d. Mts. verschied nach kurzem Leiden unser langjähriger Vorsitzender und lieber Freund, der Gärtnereibesitzer Herr Otto Hecker im 65. Lebensjahre.

Am 16. d. Mts. verschied nach kurzem Leiden unser langjähriger Vorsitzender und lieber Freund, der Gärtnereibesitzer Herr Otto Hecker im 65. Lebensjahre.

Am 16. d. Mts. verschied nach kurzem Leiden unser langjähriger Vorsitzender und lieber Freund, der Gärtnereibesitzer Herr Otto Hecker im 65. Lebensjahre.

Am 16. d. Mts. verschied nach kurzem Leiden unser langjähriger Vorsitzender und lieber Freund, der Gärtnereibesitzer Herr Otto Hecker im 65. Lebensjahre.

Am 16. d. Mts. verschied nach kurzem Leiden unser langjähriger Vorsitzender und lieber Freund, der Gärtnereibesitzer Herr Otto Hecker im 65. Lebensjahre.

Am 16. d. Mts. verschied nach kurzem Leiden unser langjähriger Vorsitzender und lieber Freund, der Gärtnereibesitzer Herr Otto Hecker im 65. Lebensjahre.

Am 16. d. Mts. verschied nach kurzem Leiden unser langjähriger Vorsitzender und lieber Freund, der Gärtnereibesitzer Herr Otto Hecker im 65. Lebensjahre.

Am 16. d. Mts. verschied nach kurzem Leiden unser langjähriger Vorsitzender und lieber Freund, der Gärtnereibesitzer Herr Otto Hecker im 65. Lebensjahre.

Am 16. d. Mts. verschied nach kurzem Leiden unser langjähriger Vorsitzender und lieber Freund, der Gärtnereibesitzer Herr Otto Hecker im 65. Lebensjahre.

Am 16. d. Mts. verschied nach kurzem Leiden unser langjähriger Vorsitzender und lieber Freund, der Gärtnereibesitzer Herr Otto Hecker im 65. Lebensjahre.

Am 16. d. Mts. verschied nach kurzem Leiden unser langjähriger Vorsitzender und lieber Freund, der Gärtnereibesitzer Herr Otto Hecker im 65. Lebensjahre.

Am 16. d. Mts. verschied nach kurzem Leiden unser langjähriger Vorsitzender und lieber Freund, der Gärtnereibesitzer Herr Otto Hecker im 65. Lebensjahre.

Gericht, 5 bis 6 Zimm.-Wohn. Junges Ehepaar, 1 gut möbl. Zimmer mit 2 Betten.

Mittl. Restaurant in guter Lage, sehr schön, in guter Lage, sehr schön.

Schöne Wohnung mit voller Pension und voller Pension.

Möbl. Zimmer, möbl. Zimmer, möbl. Zimmer.

Möbl. Zimmer, möbl. Zimmer, möbl. Zimmer.

Möbl. Zimmer, möbl. Zimmer, möbl. Zimmer.

Möbl. Zimmer, möbl. Zimmer, möbl. Zimmer.

Möbl. Zimmer, möbl. Zimmer, möbl. Zimmer.

Möbl. Zimmer, möbl. Zimmer, möbl. Zimmer.

Möbl. Zimmer, möbl. Zimmer, möbl. Zimmer.

Möbl. Zimmer, möbl. Zimmer, möbl. Zimmer.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-191811182/fragment/page=0006





„Das Feuer.“

Ein märtyrer Roman von Hans Schulze. (Manuskript) (Fortsetzung) 134 Ein Knäuel wider Strömung verzerrte Gesicht...

einander fährt. Ich war heute um Mitternacht unan am See. Höre ich deinen Schrei, so weiß ich, daß es geschehen ist. Und ich jähre morgen mit dir nach Hamburg! Mit einer lebensschmerzlichen Bewegung schlang sie...

Ich, der jetzt als einziger in den Vorhergrund dieses grauenhaften Scheiters trat! — Einmal vermehrte Trübe die Ungewißheit des unqualvollen Hangens und Dagens nicht länger mehr zu ertragen. Sie richtete sich lautlos auf und sah sich über die...

Ich ist er schon von anderer Seite gekommen worden und wir treffen ihn noch bei deiner Schwester! — Inzwischen hatte er sich durch die Büchsen...

Meister Fachmann Wir haben an schätzbare Zeitsumme unserer wertvollsten Stunden... Rubensaffressen

Lehrling Genüßliche Verlehnungs-Alt. -Gelehrtenamt von 1877 in Hannover. Lehrling für den Betrieb einer Maschinenfabrik...

Lehrling Raye & Co. Maschinenfabrik. Lehrling für den Betrieb einer Maschinenfabrik...

Herr od. Dame. 2 Lehrlinge. Herr od. Dame. 2 Lehrlinge. Herr od. Dame. 2 Lehrlinge.

Elektromonteur. Herr od. Dame. 2 Lehrlinge. Herr od. Dame. 2 Lehrlinge.

Autogen-Schweißer. Herr od. Dame. 2 Lehrlinge. Herr od. Dame. 2 Lehrlinge.

Privatretireerin. Meiste Hausarbeiten und Wäsche... Putzarbeiterinnen oder Schneiderinnen...

Arbeiterinnen. Junge Arbeiterinnen. Putzarbeiterinnen oder Schneiderinnen...

Arbeiterinnen. Junge Arbeiterinnen. Putzarbeiterinnen oder Schneiderinnen...

Arbeiterinnen. Junge Arbeiterinnen. Putzarbeiterinnen oder Schneiderinnen...

Arbeiterinnen. Junge Arbeiterinnen. Putzarbeiterinnen oder Schneiderinnen...

Arbeiterinnen. Junge Arbeiterinnen. Putzarbeiterinnen oder Schneiderinnen...

Stellen-Gesuche. Tücht. Kaufmann. Tücht. Kaufmann. Tücht. Kaufmann.

Stellen-Gesuche. Tücht. Kaufmann. Tücht. Kaufmann. Tücht. Kaufmann.

Stellen-Gesuche. Tücht. Kaufmann. Tücht. Kaufmann. Tücht. Kaufmann.

Stellen-Gesuche. Tücht. Kaufmann. Tücht. Kaufmann. Tücht. Kaufmann.

Stellen-Gesuche. Tücht. Kaufmann. Tücht. Kaufmann. Tücht. Kaufmann.

Stellen-Gesuche. Tücht. Kaufmann. Tücht. Kaufmann. Tücht. Kaufmann.

honn. Käufer Schweine. Friedrich Haupt, Rüdigerhagen. Rubensaffressen

honn. Käufer Schweine. Friedrich Haupt, Rüdigerhagen. Rubensaffressen

honn. Käufer Schweine. Friedrich Haupt, Rüdigerhagen. Rubensaffressen

honn. Käufer Schweine. Friedrich Haupt, Rüdigerhagen. Rubensaffressen

honn. Käufer Schweine. Friedrich Haupt, Rüdigerhagen. Rubensaffressen

honn. Käufer Schweine. Friedrich Haupt, Rüdigerhagen. Rubensaffressen

**Walhalla-Operetten-Theater.**  
 Sonntag 7 1/2 Uhr.  
 'Sah' ein Knab' ein Röslein steh'n.  
 Singt und spielt in 8 Aufzügen  
 von Carl Hübner, mit dem Komponisten  
 Hans Hübner. Regie: Carl Hübner.  
 Schiedsrichter: Gustav Korfmann.  
 Musikalische Leitung: Dr. C. Hübner.  
 Text: Carl Hübner. Libretto: Gustav Korfmann.  
 Musikalische Leitung: Dr. C. Hübner.  
 Text: Carl Hübner. Libretto: Gustav Korfmann.  
 Musikalische Leitung: Dr. C. Hübner.

**Walhalla-Theater.**  
 Von 8 bis 10 Uhr und  
 abends 8 1/2 Uhr  
 2 Lichtbilder-Vorträge  
 Die Eroberung d. Südpolmeeres  
 Von Dr. Wilhelm Bauer  
 Paul Siesel.  
 200 farbige Lichtbilder.  
 Anfang um 8 1/2 Uhr bis um 10 1/2 Uhr.  
 Eintritt: 10 Pf. (Kleinkinder 5 Pf.)  
 Der Abend hat einen ganz besonderen Reiz.

**3 Könige, Varietee.**  
 Kl. Klausstr. 7  
 Das glänzende neue Programm.  
 Neue Musik: 'Der Mann mit dem Hammer'.  
 Der Mann mit dem Hammer. Der Mann mit dem Hammer.

**Bratwurst-Stocke Varietee**  
 Alte Promenade 11. Ecke Gr. Ulrichstr.  
**Silhmischen Beifall**  
 erzielt das  
 großart. Varietee-Programm.

**Konditorei u. Kaffeehaus**  
**Zorn**  
**5 Uhr Tee-Konzerte**  
 findet täglich von 4-7 Uhr eine besondere  
 Konzertschaltung (außer Sonntage) statt.

**Döhler's Hochbläuterei**  
 Dienstag vorm. 1001-1500.  
 Donnerstag vorm. 1501-2000.

**Kramers Konzerthaus**  
 Zentralführer  
 das beste Damen-Konzert-Orchester

**Stadttheater**  
 Maria Stuart.  
 Die versunkene Glocke.  
 Der Jüngling mit dem Schwert.

**Verlangen**  
 Siehe unten  
**Schneeflocken**  
**Gamaschen**  
 Große Auswahl.  
**H. Schneeflocken**  
 Gr. Steinweg 14.

**Dalli-Glühstoff**  
 5 Wäcker in einem  
**Max Sobel**  
 Steinweg 48. (11b)  
 Steinweg 48. (11b)  
 Steinweg 48. (11b)

**Piano**  
**Hauschilde**  
**Peilsachsen**  
**Gummiband**

**Lichtspiele, Leipzigerstr. 88**  
 Fernruf 1224

**Alleiniges Erstaufführungsrecht!**  
 Das populärste deutsche Literaturwerk

**Der Trompeter von Säckingen!**  
 Die Verfilmung des bekannten Werkes von Josef Viktor von Scheffel.

Sämtliche Frei-Aufnahmen sind auf den in der  
 Schöffelschen Dichtung angegebenen Original-  
 plätzen im Säckinger Freiherrn-Schloss und im  
 Schloßhof zu Heidelberg gefilmt.

In der Hauptrolle als Werner Kirchhof:  
**Paul Hartmann**  
 vom Deutschen Theater, Berlin.

Verstärkte Kapelle! Vorführung: 4.30 6.40 9.00

**Lichtspiele, Alte Promenade 11a**  
 Fernruf 5738

**Maria Fein**  
**Liensoleil**  
**Der Zirkel**  
**Wald und Wiese**

Beginn 4 Uhr.

**Schmeersstrasse 5.** **Schneersstrasse 5.**

**Nella Noja** **Harry Lambert-Paulsen**

**Nur ein Schmetterling!** **Harry wird Millionär!**

Erstausführung! **Ab Dienstag: Erstausführung!**

Anfang 4 Uhr.

**Steinweg 12 Orpheum, Steinweg 12**

**Erstausführung! Ab Dienstag: Erstausführung!**

Im Siegeszug über die Leinwand geht der große Anklagefilm  
**Der Weg, der zur Verdammnis führt, I. Teil**  
**Das Schicksal der Aenne Weiler.**

Ein packendes an die Seele gefassendes dramatisches Stoffgemälde in fünf glanzvoll ausgestatteten Akten. In der Hauptrolle:  
 Charlotte Becklin, die jugendliche dramatische Künstlerin. U. a. u.

**15 000 Watt**  
**10 000 Watt**  
**Kaffee-Mühle**  
**Verkäufe**  
**Ladeneinrichtung**

**Apollo-Theater.**  
 Gustaf Carl Hoff Operetten-Regisseur.  
 Täglich, abends 8 1/2 Uhr:  
**Liebe im Schnee.**  
 Operette in 3 Akten von Benatzky und Praeger.  
 Musik von Franz Lehár.  
 Vorverkauf 1-10. 5-7 Uhr, Sonntag ununterbrochen.

**Zahngesbisse**  
 aus einzelnen Zähnen  
 vom besten Material  
**Gramm 7.80** laut die  
 Ein- und Verkauf-Zentrale  
 Gr. Klausstr. 18.  
**Madonnen-Betten**  
 Matratzen aus  
 Holland, Sapienter 18.  
 In Halle  
 Oberst. Silber, Möbel,  
 Dekorativ. Wandmalerei,  
 Kunstgipsarbeiten, etc.  
 Hocher. Künstliche Pfeife-  
 behälter aus Glas, Porzellan,  
 Emaille, etc.  
 Frau Leder, Rigo (100 Pf.)  
 (Kleider) etc. Tel. 8345.  
 Gr. Klausstr. 18.

**Gelegenheitskufen**  
 in verschiedenen Größen  
**Möbeln**  
 barmer 1. feine Salons,  
 reichhaltige Speisezimmer,  
 Studierzimmer, etc.  
 etc.

**Beliebes Glas**  
 Holländ. Glaswaren, etc.

**Pionier z. Schachden**  
 ein kleines Werk  
 mit 600 Bildern u. 200  
 Textseiten

**Zahngesbisse**  
 Platin, Gr. 7,80 M.  
 laut der Kauf- und  
 Verkauf-Zentrale,  
 Sapienter 18.

**Bierde-Motion.**  
 Dienstag den 19. d. Monats  
 (10. Ueberführung) 8 1/2 Uhr  
 (11. Ueberführung) 8 1/2 Uhr  
**1 Arbeitsperd (Kudamack)**  
 mit 2000 Pf. u. 2 Jahre alt.

**Brauner, Oldenburger**  
**Wallach,**  
**Kleiner Ruffe,**  
 Louis Weniger, Merseburg